



CDU RATSFRAKTION DER
STADT OSNABRÜCK

Christopher Peiler
Fraktionsgeschäftsführung
Telefon (0541)323-4300
Telefax (0541)27217
Mobil: 0172 5757117

Peiler@osnabrueck.de
www.cdu-ratsfraktion-osnabrueck.de

Pressemitteilung
Nummer 12/2018

22. Mai 2018

Zu dem Artikel „Die Schranken und das Ende der Geduld“ erklärt die CDU-Stadtratsfraktion: Henning war mit Verschiebung einverstanden

Die wiederholte Kritik der Eversburger SPD an der Verschiebung des Beginns von Vorplanungen für eine Bahnunterführung an der Atterstrasse nehmen wir jetzt nicht mehr hin. Bisher haben wir wegen der Vertraulichkeit der interfraktionellen Haushaltsberatungen geschwiegen. Jetzt muss es aber einmal öffentlich festgestellt werden: der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Frank Henning hat bei den Haushaltsgesprächen zwischen CDU, SPD und Grünen zugestimmt, dass keine Mittel in den Haushalt 2018 für dieses Projekt eingestellt werden. Das erklärte der Vorsitzende der CDU-Stadtratsfraktion Fritz Brickwedde.

Der Vorsitzende der Eversburger SPD hatte es im Bürgerforum Eversburg als „Provokation ersten Ranges“ bezeichnet, dass die Dotierung der Planungskosten im Haushalt um ein Jahr verschoben worden seien und das CDU, Grünen und BOB angelastet.

Brickwedde: „Natürlich war auch die Eversburger CDU für den Start der Planung für die Bahnunterführung Atterstrasse in 2018. Es gab aber eine klare Verabredung der Fraktionsvorsitzenden von CDU, SPD und Grünen für den Vorrang von Investitionen in Schulsanierung und Turnhallen. Hinzu kam die Mahnung des Kämmerers, dass der Haushalt vom Land nicht genehmigt werde, wenn wir noch mehr draufpacken würden.

Daraufhin haben wir u. a. das Projekt Atterstrasse einvernehmlich für 2018 gestrichen.“

CDU und Grüne hätten sich an die Verabredung gehalten, in der SPD-Fraktion sei der Vorsitzende aber von einem Panzer überfahren worden und umgefallen. Der Show-Antrag der SPD sei dann vom Rat abgelehnt worden.

Wenn die SPD ein tatsächliches Interesse an einer Dotierung des Projekts im Haushalt 2019 hätte, sollte sie sofort ihre Polemik gegen CDU, Grüne und BOB einstellen. Es gebe viele wichtige Projekte in mehreren Stadtteilen. Nur wenn die SPD ihre unsympathische und halb wahre Kampagne umgehend einstelle, könne man breite Mehrheiten für das berechtigte Vorhaben in Eversburg erreichen, so Brickwedde.